



öffentlich

Betreff:

Auswertung Beschwerden über ÖPNV in der Landeshauptstadt Potsdam

Erstellungsdatum 26.11.2018

Eingang 922: 21.11.2018

Einreicher: Andreas Menzel

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
11.12.2018	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten, eine Auswertung der Beschwerden über den vom VIP durchgeführten ÖPNV, insbesondere in den Potsdamer Norden und anderen Ortsteilen aus den Portalen

- Maerker.de
- Kundenbeirat
- VIP
- Eingabe und Beschwerdeauschuss
- Beim Büro des Oberbürgermeisters
- Beim Aufgabenträger für den ÖPNV
- Behindertenbeirat
- Seniorenbeirat

nach der im Dezember 2017 durchgeführten Verschlechterung des ÖPNV möglichst bis zum Februar 2019, nebst den Stellungnahmen der Bereiche vorlegen zu lassen.

gez.
Andreas Menzel

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Bürger beklagen, dass ihre Beschwerden in der LH Potsdam über die im Dezember 2017 durchgeführte massive anhaltende Verschlechterung des ÖPNV nicht ernst genommen werden.

Wer eine Bürgerkommune ernsthaft will, muss sich vor allem auch die Beschwerden der Bürger anhören, damit nachgesteuert werden kann.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Eing.: 06. MRZ. 2019

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 4/46

Bearbeiter: Herr Dr. Leben Telefon: 2549

Einreicher OBR: Groß Glienicke

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 11.12.2018

Datum: 04.03.2019

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: Vorlage: 18/SVV/0907

Betreff: **Auswertung Beschwerden über ÖPNV in der Landeshauptstadt Potsdam**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Infolge des veränderten Endpunkts der Buslinie 638 wurden vom Ortsbeirat Groß Glienicke zahlreiche Beschlüsse herbeigeführt, die in verschiedenen Gremien der Stadtverordnetenversammlung behandelt wurden. Darüber hinaus wurden unabhängig von bereits beschlossenen Aufträgen an die Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam, stetig weitere Arbeitsaufträge beschlossen. Insgesamt wurden bislang folgende Beschlüsse und Berichte im Zusammenhang mit der Veränderung der Buslinie 638 bearbeitet bzw. befinden sich in Bearbeitung:

- 17/OBR/0166 – „Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof“ (Beantwortung der Verwaltung am 16.02.2018)
- 17/OBR/0187 – „Auswirkungen der Verkürzung der Buslinie 638“ (Analyse Fahrgastzahlen, Fahrgastzufriedenheit, Fahrzeiten)
- 18/OBR/0064 – „Busverkehrssituation Groß Glienicke-Potsdam verbessern“ (Ergänzungsantrag zu 17/OBR/0187)
- 17/SVV/0979 – „Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof“ (Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der ÖPNV-Verbindung Groß Glienicke, Berichterstattung seitens der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr am 26.06.2018)
- 18/SVV/0883 - „Entschieden für mehr ÖPNV und weniger Stau in den Norden endlich verbessern“
- 19/SVV/0006 – „Sachstandsbericht zur Entwicklung des ÖPNV und der privaten Pkw-Verkehre in den Potsdamer Norden“ (Ergänzungen zur DS 18/OBR/0064 und DS 18/SVV/0907, Analyse Nutzungsgrad des ÖPNV sowie von Pkw-Verkehrsmenge)

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r

Konkret bedeutet dies: Die Erhebung der vom Ortsbeirat Groß Glienicke in den Beschlüssen 17/OBR/0187 und 19/SVV/0006 geforderten umfangreichen Daten ist bereits mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden. Die in diesem Zusammenhang immer wieder angefragten Ergänzungen der Verkehrsuntersuchung führen zu einem deutlichen höheren Umfang dieser Analysen und erfordern teilweise auch aktualisierende Überarbeitungen bereits erfolgter Auswertungen.

Im Sinne einer baldigen Vorlage eines zusammenfassenden Berichts über die Auswirkungen der neuen ÖPNV-Verbindung zwischen dem Ortsteil Groß Glienicke und der Potsdamer Innenstadt und somit einer nachvollziehbaren Dokumentation, kann der vorliegende Beschluss 18/SVV/0907 nicht in vollem Umfang umgesetzt werden. Stattdessen kann eine kurzfristige Auswertung der ÖPNV-Kundenzufriedenheit erfolgen, die in die Gesamtdokumentation einfließt. Unter dieser Maßgabe können abschließende Ergebnisse zu den angefragten Analysen noch im März 2019 vorliegen.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtentwicklung

Eing.: 01. APR. 2019

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 4/46

Bearbeiter: Herr Dr. Leben Telefon: 2549

Einreicher OBR:	Groß Glienicke
Aus der	
Ortsbeiratssitzung am:	19.12.2017
Datum:	26.03.2019

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 17/OBR/0187, 18/SVV/0907, 19/SVV/0006

Betreff: **Analyse zur Auswirkung der Verkürzung der Buslinie 638**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Mit der Fertigstellung der Verlängerung des nördlichen Straßenbahnastes der Landeshauptstadt Potsdam bis zum Campus Jungfernsee im Dezember 2017 erfolgte gleichzeitig eine Kürzung der Buslinien 609 und 638. Damit wurden die Vorgaben des Potsdamer Nahverkehrsplans konsequent umgesetzt, worin verankert ist, „dass die wichtigen und nachfragestarken Verkehrsbeziehungen vorrangig durch die Straßenbahn zu bedienen sind. Das Straßenbahnnetz ist deshalb weiter zu entwickeln. Eine Ergänzung des Netzes in Richtung Campus am Jungfernsee ist in Abhängigkeit der städtebaulichen Entwicklung und Rahmenbedingungen zu realisieren.“ Weiter heißt es: „Das Busnetz ist an die Stadtentwicklung und die geplante Erweiterung des Straßenbahnnetzes anzupassen und der innerstädtische Busverkehr fungiert als Zubringerverkehr zur Straßenbahn.“

Die Vorgaben des NVP stehen damit auch im Einklang mit den Klimaschutzziele der LHP, wonach eine deutliche Verringerung der Schadstoffemissionen (auch beim ÖPNV) angestrebt wird.

Mit verschiedenen Beschlüssen des Ortsbeirats Groß Glienicke wurde in Bezug auf die Buslinie 638 der Wunsch geäußert, dass die Auswirkungen der veränderten Linienführungen ab 2018 analysiert und dargestellt werden. Dabei sollte auf die folgenden Schwerpunkte eingegangen werden:

- Entwicklung Fahrgastaufkommen
- Entwicklung des Pkw-Verkehrs entlang der B 2
- Entwicklung der Reisezeiten
- Fahrgastzufriedenheit

Nachfolgend werden dazu die Analyseergebnisse der vorhandenen Verkehrsdaten dargestellt.

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r

Entwicklung Fahrgastaufkommen:

Die Linienbeförderungsfälle der ViP haben im Vergleich zwischen 2017 und 2018 (Jan-Okt) um durchschnittlich 5,3 % zugenommen (rund 5.500 Beförderungsfälle pro Monat).

In Bezug auf die Fahrgäste aus Groß Glienicke ist für den Abschnitt südlich von Groß Glienicke (Querschnitt Bullenwinkel-Krampnitz) festzustellen, dass ca. 100 Fahrgäste (Einsteiger) pro Tag (Mo-Fr) weniger die Buslinie 638 in Richtung Potsdam nutzen.

Demgegenüber ist auf der Buslinie 604 ein Anstieg der Fahrgäste zu verzeichnen. Zudem konnte auch festgestellt werden, dass ein kleiner Anteil der Fahrgäste (< 10 %) mit dem Ziel „Berlin“ die Fahrtrichtung gewechselt hat und nunmehr den 638 in Richtung Spandau nutzt.

Ein Umstieg auf andere Verkehrsmittel wie Fahrrad oder Kfz mit Umstieg auf den ÖPNV am P+R-Parkplatz am Campus Jungfernsee lässt sich zwar vermuten, kann aber nicht weiter quantifiziert werden.

Auf der Straßenbahnlinie 96 wurden im Abschnitt zwischen Reiterweg/Alleestraße und Rathaus im Vergleich 2018 zu 2017 deutlich mehr Fahrgäste gezählt (Anstieg über 300 %). Da die Tram 96 dabei aber auch Fahrgäste der Tram 92 übernommen hat, wurden auch die weiteren wesentlichen ViP-Linien, die diesen Querschnitt befahren, in die Betrachtung einbezogen. Zusammen haben die Linien 92, 96, 609, 638 und 697 auf dem Querschnitt zwischen Reiterweg/Alleestraße und Rathaus im Vergleich 2018 zu 2017 (Jan-Okt) im Durchschnitt 11,3 % mehr Fahrgäste befördert (rund 15.800 Beförderungsfälle pro Monat mehr).

Entwicklung des Pkw-Verkehrs entlang der B 2:

Für die Analyse der Kfz-Verkehrszahlen entlang der B 2 kann einerseits auf Knotenstromzählungen am Knotenpunkt B 2 - Am Wiesenrand / L 92 - Gellertstraße aus den Jahren 2018 und 2013 und andererseits auf eine dauerhafte Querschnittszählung der B 2 Nedlitzer Straße südlich des Konrad-Zuse-Rings zurückgegriffen werden. Für beide Bereiche liegen Messwerte aus dem Jahr 2018 und damit nach der Fahrplanumstellung vor. Da die Verkehrsbelastung entlang der B 2 im Jahr 2017 stark durch die Baumaßnahmen in der Nedlitzer Straße zur Verlängerung der Straßenbahn beeinflusst wurde, stellen diese Verkehrsdaten keine geeignete Vergleichsgrundlage dar. Ein Vergleich wurde daher mit Verkehrszahlen früherer Jahre durchgeführt.

Im Rahmen der Knotenstromzählung am Knotenpunkt B 2 - Am Wiesenrand / L 92 - Gellertstraße wurden in der Erhebungszeit von 7:00 bis 10:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr an einem Werktag insgesamt die folgenden Verkehrsmengen aus Richtung Groß Glienicke in Richtung Potsdam-Zentrum erfasst:

- 2013: 3.481 Kfz/6h
- 2018: 3.721 Kfz/6h

Am Messquerschnitt B 2 Nedlitzer Straße, südlich des Konrad-Zuse-Rings, konnten durch eine Querschnittszählung die folgenden durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärken für Werktage erfasst werden:

- 2016: 16.800 Kfz/24h (DTV_{wt})
- 2018: 16.450 Kfz/24h (DTV_{wt})

Dabei ist zu beachten, dass Verkehrsbelastungen aufgrund der verschiedenen Einflussfaktoren immer auch gewissen Schwankungen von plus/minus 10 % unterliegen. Insgesamt ist somit auch unter Beachtung verschiedener Messmethoden festzustellen, dass die Verkehrsbelastung der B 2 im Betrachtungsbereich in den letzten Jahren konstant geblieben ist. Eine Veränderung infolge der neuen Endpunkte der Buslinien 609 und 638 am Campus Jungfernsee kann nicht nachgewiesen werden.

Entwicklung der Reisezeiten:

Die Reisezeiten haben sich mit dem Fahrplanwechsel am 10.12.2017 zwischen den Haltestellen Birkenweg im Ortsteil Groß Glienicke und Hauptbahnhof Potsdam laut Fahrplan wie folgt geändert:
in Richtung Innenstadt von 25 auf 35 Minuten,
in Richtung Norden von 27 auf 35 Minuten.

Während der morgendlichen Hauptverkehrszeit zwischen 7:00 und 9:00 Uhr benötigte die Buslinie 638 vor dem Fahrplanwechsel 2017 in Richtung Innenstadt zudem durchschnittlich 3 Minuten mehr Fahrzeit gegenüber dem Fahrplan, die auf die Abhängigkeit zum Pkw-Verkehr in der Innenstadt zurückzuführen sind. In diesem Zusammenhang ist auch zu beachten, dass mit dem Fahrplanwechsel 2017 eine bessere Betriebsstabilität hergestellt wurde, die sich auch positiv auf die Zuverlässigkeit bei der Anschlussgewährleistung auswirkt.

Fahrgastzufriedenheit:

Vom 9.-22. April 2018 führte die Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) eine Fahrgastbefragung durch. Beim überwiegenden Teil der Kriterien sind die Fahrgäste zufrieden oder sehr zufrieden mit den Leistungen der ViP (Auswahl):

- 85,6 % der Befragten sind zufrieden oder sehr zufrieden mit der Schnelligkeit der Verbindungen (Note 1,97),
- 86,3 % der Befragten sind zufrieden oder sehr zufrieden mit der Fahrtenhäufigkeit tagsüber (Note 2,04)
- 72,7 % der Befragten sind zufrieden oder sehr zufrieden mit der Pünktlichkeit (Note 2,12),
- 63,4 % der Befragten sind zufrieden oder sehr zufrieden mit den Anschlüssen zu anderen Bussen und Trams (Note 2,31),
- 54,4 % der Befragten sind zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Sitzplatzangebot (Note 2,52).

Gegenüber der letzten Befragung 2016 ergaben sich folgende Änderungen:
2018 besser bewertet als 2016:

- Schnelligkeit der Verbindungen (von Note 1,99 auf Note 1,97 verbessert)
- Fahrtenhäufigkeit tagsüber (von Note 2,10 auf Note 2,04 verbessert)
- Sitzplatzangebot (von Note 2,73 auf Note 2,52 verbessert)

2018 schlechter bewertet als 2016:

- Pünktlichkeit (von Note 2,01 auf Note 2,12 verschlechtert)
- Anschlüsse zu anderen Bussen und Trams (von Note 2,13 auf Note 2,31 verschlechtert)

Bezüglich der Fahrgastzufriedenheit auf der Buslinie 638 kann auf keine gesonderte Erhebung zurückgegriffen werden. Daher wird hier die im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Potsdam im Juni/Juli 2018 durchgeführte Öffentlichkeitsbeteiligung betrachtet. Diese erfolgte einerseits über den MärkerPlus und andererseits über eine Befragung des Kinder- und Jugendbüros Potsdam.

- In dem MärkerPlus-Forum beschäftigten sich 5 von 88 Beiträgen mit dem Bus 638. 2 der Beiträge forderten eine Durchbindung der Linie 638 von Spandau zum Hauptbahnhof Potsdam.
- In der Kinder- und Jugendbeteiligung wurde in 3 von 507 Fragebögen eine bessere Anbindung der Linie 638 an die Potsdamer Innenstadt gefordert. 2 forderten einen dichteren Takt.

